

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Las Palmas Zielland: Spanien

Fachrichtung: Marine Biodiversität

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2024/ 3 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe zuerst mein Praktikum im Internet gesucht und verschiedene Institute, Unternehmen und NGOs im Ausland kontaktiert. Bei den meisten kam entweder keine Rückmeldung oder eine Absage. Da ich vor einiger Zeit schon einmal ein Auslandssemester auf Gran Canaria gemacht habe, habe ich den Erasmus- Koordinator von dort angeschrieben und ihn gefragt, ob er jemanden kennt, bei dem ich mein Praktikum über marine Biodiversität machen könnte. Er hat mir dann meinen jetzigen Betreuer empfohlen, mit dem ich damals auch direkt in Kontakt treten konnte.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Ich habe in einer Facebook- Gruppe für Erasmus Studierende in Las Palmas nachgefragt. Außerdem habe ich auf Websites wie www.idealista.com und www.pisocompartido.com nach einem geeigneten WG Zimmer geschaut. Ich wurde dann auf www.pisocompartido.com fündig. Es gibt auch noch eine Whatsapp Gruppe, in der Anzeigen und Gesuche reingestellt werden.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Um besondere Formalitäten muss man sich hier nicht unbedingt kümmern, aber da ich keine Studentin bin, habe ich mich um die Residencia gekümmert, da man mit der Residencia eine Busfahrkarte bekommt (WaWa Joven), mit der man teilweise kostenlos Bus fahren kann. Für die Residencia benötigt man zuerst die NIE Nummer, die hatte ich aber schon von einem vorherigen Aufenthalt in Spanien.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Einrichtung ECOAQUA befindet sich an der Uni von Gran Canaria in der Fakultät "Ciencias del Mar". Ich bin in der Forschung tätig und führe und plane ein Experiment durch, das sich mit der Biodiversität von Fischen und Algen in den Gezeitenpools von Gran Canaria befasst. Das Experiment durfte ich mit planen und derzeit bin ich viel auf der Insel unterwegs, um die Gezeitenpools zu untersuchen. Wenn ich nicht gerade unterwegs bin, bin ich im Labor an der Uni. Dort habe ich einen kleinen Arbeitsplatz bekommen, wo ich mich um die Auswertung der Fotos und um die Bestimmung der Fisch- und Algenarten kümmern kann.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich verbringe meine Freizeit viel am Strand mit Freunden. An den Wochenenden unternehmen wir häufig Trips und erkunden die Insel. Es gibt hier zwei größere Erasmus Organisationen: ESN und Erasmus Life Las Palmas. Die bieten jede Woche Events an, wie ein Beerpong- Turnier oder die Salsa und Bachata Night. Am Wochenende werden auch oft Trips angeboten. Ich mache also auch oft bei den Events mit, wenn ich am nächsten Tag nicht früh raus muss.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten überrascht hat mich der Einsatz meines Betreuers für uns Studenten/ Praktikanten. Er hat sich für uns immer sehr viel Zeit genommen, wenn wir Fragen hatten und wir haben von ihm auch hin und wieder kleinere "Vorträge" bekommen, bei denen er uns Tipps gegeben hat, wie man sich z.B. seine Zeit besser einteilt oder er hat uns hilfreiche Tipps bei dem statistischen Programm R gegeben.

Generell hat mich auch die Hilfsbereitschaft und Offenheit der Menschen am Institut und auf der Insel generell überrascht.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Spanischkenntnisse wären auf jeden Fall von Vorteil, da viele Menschen, auch an der Uni, nicht sehr gut Englisch sprechen können. Man würde es aber auch ohne Spanischkenntnisse hinbekommen.

Außerdem sollte man nicht vergessen, dass es auch hier auf Gran Canaria im Winter recht frisch werden kann, weshalb ein Pullover und eine (Regen-) Jacke auch eingepackt werden sollten. Aber trotzdem ist es die meiste Zeit über hier sehr warm :)